

Das Trottentheater Neuhausen startet am 5. November in die neue Saison

Humor zieht im Trottentheater ein

BÜHNE – Das neue Programm des Neuhauser Trottentheaters ist vollgepackt mit humorvollen Höhepunkten. Der Vorverkauf läuft bereits erfreulich gut.

Ramona Pfund

Neuhausen. Am 5. November startet das Trottentheater in die neue Saison. Ähnlich wie in den letzten Jahren ist das Programm gefüllt mit sehr unterschiedlichen Auftritten, Stilrichtungen und Persönlichkeiten. Eines haben sie aber alle gemeinsam: Sie sollen dem Publikum einen möglichst unterhaltsamen und spannigen Abend bieten – wer Tragik oder Drama sucht, wird im Trottentheater nicht fündig.

Komödiantischer Auftakt

Am 5. November eröffnet Johnny Burn mit seinem neuen Programm «Wok the line» die Trottentheatersaison. Der Komiker aus dem Luzernischen mit asiatischen Wurzeln erklärt mit Worten und Gesang die typischen Klischees der Schweizer über Asiaten und umgekehrt. In der Schweizer Comedyszene ist er seit etwa zwei Jahren unterwegs und spätestens seit seinem Auftritt bei «Giacobbo Müller» einem breiten Publikum bekannt. Eine Woche später hält der Humor bereits wieder Einzug: Rob Spence, der australische Komiker, der für Amüsement mit vollem Körperinsatz bekannt ist, erklärt in «Echt stark» die Schweizer und ihre Macken.

Am 19. November kehren die «Rheinsirenen» nach zwei Jahren Abstinenz zurück ins Trottentheater. Mit «Samstagabend Viertel nach acht» präsentieren die sechs professionellen Musikerinnen aus verschiedenen Teilen Deutschlands den Charme der Filmmusik – manchmal herzbewegend, manchmal unterhaltsam. Nach drei Wochen Pause kommt mit dem deutschen Schriftsteller und Kabarettisten Thomas Breuer ein wenig mehr Tiefgang nach Neuhausen. In «Letzter Aufruf – Abschiedstour Vol. 1» erzählt er aus 39 Jahren Bühnenerfahrung.

Anfang des neuen Jahres ist die Region zu Besuch im Trottentheater. Am 14. Januar singt der Schaffhauser Mundartsänger Christoph Bürgin Lieder aus seinem Album «Chömmer So Lo», das eine kräftige Prise Jazz mit sich bringt. Am 20. und 21. Januar zeigt der Theaterver-



Grosse Schweizer Schauspieler kommen in der nächsten Saison ins Neuhauser Trottentheater – unter anderem Beat Schlatter (l.) und Andrea Zogg mit «Polizeiruf 117». Bild: René Tanner

ein Jestetter Lüüchte seine neue Produktion «Und alles auf Krankenschein», eine Komödie von Ray Cooney.

Bevor am 25. Februar Claudio Zuccolini, ein bekennender Fan des Trottentheaters, mit seinem neuen Programm «Warum?» auftritt, lockt die Leinwand. Vom 16. bis am 18. Februar finden die Filmtage statt, eine Co-Produktion des Trottentheaters mit dem Kinotheater Central. Im März wird wiederum viel Gelächter aus dem Trottentheater zu hören sein: Zuerst ist die lokale Theatergruppe Wirrwarr «Hämmer nid, gits nid» zu Gast (10. und 11. sowie 17. und 18. März). Danach folgt am 31. März und 1. April die Mundartkomödie «Polizeiruf 117» mit den bekannten Schweizer Schauspielern Beat Schlatter und Andrea Zogg.

Das kabarettistische Bühnenduo Strohmänn-Kauz bestreitet mit dem Programm «Milchbuechli-rüchgnig» den 8. April. Als zwei total verschiedene Senioren rechnen sie lustvoll mit dem Leben ab. Am 22. April gestaltet ein Krimiabend mit Lokalmatador Walter Millns das Programm. Er liest aus spannenden und witzigen Kurzkrimis mit musikalischer Begleitung von der Band «Batti 5».

Ein zweites Mal in Neuhausen, aber diesmal im Trottentheater statt im Kinotheater Central, spricht der Satiriker Andreas Thiel. In «Der Humor» analysiert

er am 6. Mai Humor, Ernst, Empörung und politische Korrektheit. Den Saisonabschluss bildet am 20. Mai das Duo Calva mit ihrem Programm «Zwei für eins». Die beiden Cellisten zeigen darin nicht nur beste Streicherqualitäten, sondern auch eine grosse Portion Humor.

Nichts geht ohne ein gutes Team

Viele Faktoren sind entscheidend, damit eine Vorstellung im Trottentheater zum Erfolg wird. «Einerseits haben wir sehr treue Sponsoren, was nicht selbstverständlich ist und wofür wir sehr dankbar sind», so Kulturreferent Christian Di Ronco. Andererseits seien aber auch die helfenden Hände hinter den Kulissen treue Seelen: «Das Kassierpaar Rüegg, die Bistrodamen, das Sekretariat, aber auch unsere Hauswartin sind wichtige Komponenten, ohne die das Trottentheater nicht dasselbe wäre.»

Dank der neuen, erstmals eigenen Internetseite www.trottentheater.ch lassen sich die neuen Räumlichkeiten seit einigen Monaten auch ausserhalb der Saison besser vermarkten. Der Billetverkauf übers Netz hat zwar zugenommen, dennoch behält die Gemeinde den Verkauf bei der Gemeindeverwaltung (jeweils Mittwoch 10 bis 12 Uhr sowie Donnerstag und Freitag 15 bis 17 Uhr) sowie auch den Verkauf von Abos bei.

Nachgefragt bei Christian Di Ronco

«Schaffhauser Bock»: Wer stellt jeweils das Programm für das Neuhauser Trottentheater zusammen?



Christian Di Ronco*: Dabei bin ich federführend. Einerseits erhalten wir Angebote, andererseits suche ich nach geeigneten Künstlern und Gruppen.

Worauf achten Sie dabei?

Di Ronco: Es sind immer bekannte Namen wie in diesem Jahr Rob Spence, Andreas Thiel und Claudio Zuccolini, um einige zu nennen, aber auch Newcomer wie Johnny Burn dabei. Dabei entscheidet nebst dem angebotenen Programm die benötigte Technik sowie Gage über den Einzug ins Programm. Wichtig ist für mich auch die regionale Komponente, die in diesem Jahr mit Christoph Bürgin, Walter Millns, der Theatergruppe Wirrwarr und den Jestetter Lüüchte vertreten ist.

Was ist Ihr persönlicher Höhepunkt?

Di Ronco: Ich möchte niemanden hervorheben, denn jedes Programm hat etwas Spezielles an sich und ist sehenswert. Generell schaue ich darauf, dass jeder Abend unterhaltsam ist.

Wird der Auftritt von Satiriker Andreas Thiel für Gesprächsstoff sorgen?

Di Ronco: Sein Auftritt im Kinotheater Central im Februar löste ja auch nur positive Reaktionen aus. Negative Rückmeldungen erwarte ich keine. Ein Indiz dafür ist der Vorverkauf, der dafür schon sehr gut angelaufen ist.

Wie läuft der Vorverkauf?

Di Ronco: Er ist gut angelaufen, so wie in den Vorjahren. Einige Vorstellungen sind bereits zu einem Drittel ausgebucht, das ist natürlich sehr erfreulich.

*Christian Di Ronco ist Kulturreferent der Gemeinde Neuhausen und in dieser Funktion für das Trottentheater zuständig.